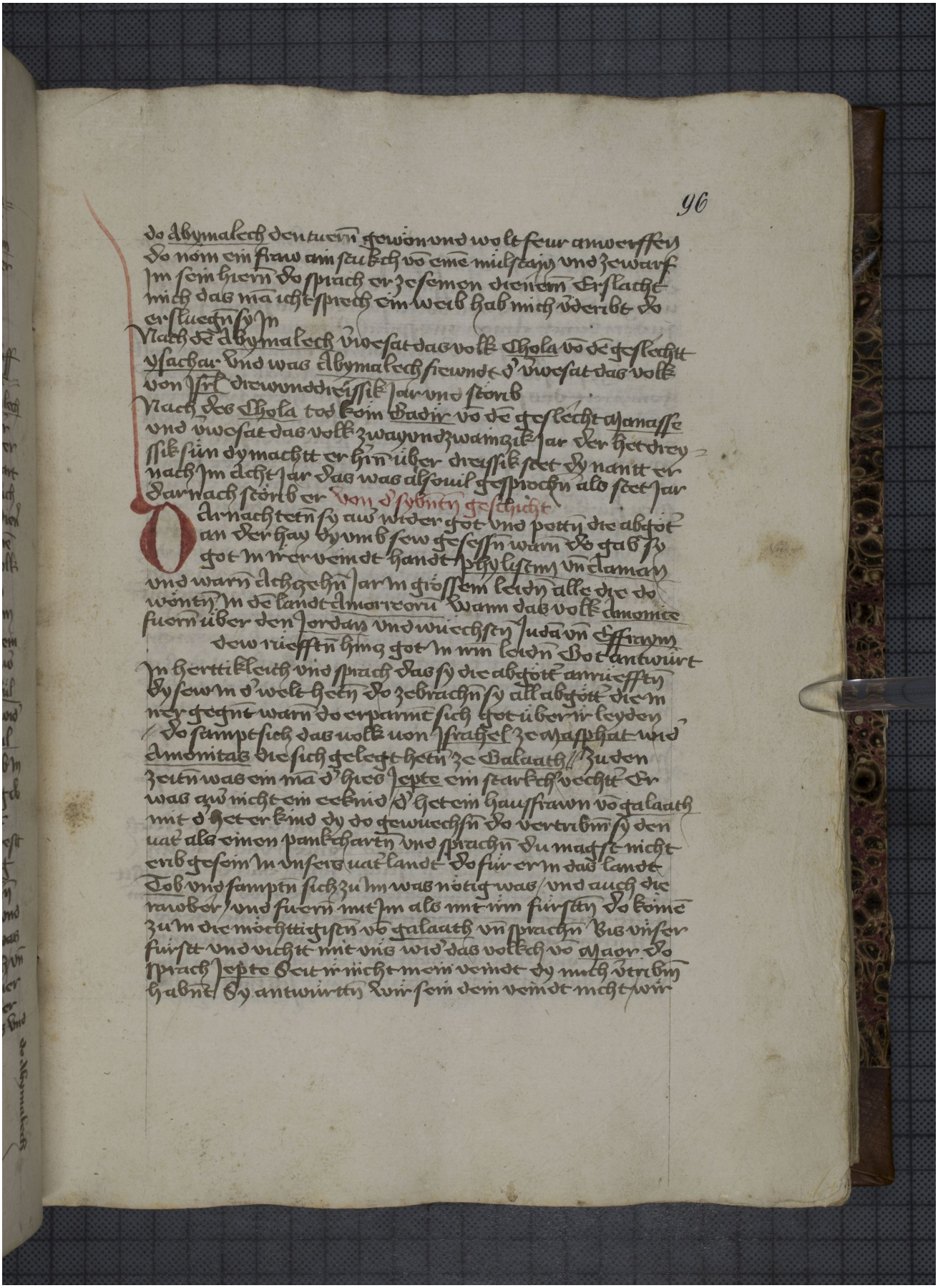
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



do abymalech den turn gewon und wolt feur anwerffen
do nom ein fraw ain stuck von eme mulstain und zewarf
im sein hirn do sprach er zu semon dienem erslache
mich das man icht sprech ein weib hab mich vberibt do
erslucht sy im
Nach de abymalech vnrsat das volk thola vo de geslecht
ysachar und was abymalech siewnde d' vnrsat das volk
von israel drewundreissik jar und storb
Nach des thola tod kom Gadir vo de geslecht ephraim
und vnrsat das volk zway vnd zwaintzik jar der het drey
ssik sun dy machtt er hin über dreissik stet dy nantt er
nach im acht jar das was alsouil gesprochen als stet jar
darnach storb er Von d' sybnten geschicht
Ondernach tetn sy aw wider got vnd potten die abgot
an der haw by vmb sew gesessen warn do gab sy
got in wer vemdt handt philistim vn amaon
vnd warn achtzehn jar in grossem leidn alle die do
wonten in de landt amorreoru warn das volk amonite
furn über den Jordan vnd wurchsten Juda vn effraym
dew rurchten hing got in vm leidn dot antwurt
in herttikleuth vnd sprach das sy die abgott anrurchten
dy sew in d' welt hetn do zebrachn sy all abgott die m
ney gegnt warn do erparmt sich got über ir leyden
do sampt sich das volk von israhel zu aspphat wid
amonitas die sich gelegt hetn ze galaath zu den
zeiten was ein man d' hies septe ein starck' vecht er
was aw nicht ein eelmid d' het ein haussfraw vo galaath
mit d' het erkmd dy do gewurchsen do vertribn sy den
uat als einen pankhartn vnd sprachn du magst nicht
erb gesein in vnsers uat landt do fur er in das landt
tob vnd sampten sich zu im was notig was vnd auch die
rawber vnd furn mit im als mit im furstn do kome
zu im die mochtigsten vo galaath vn sprachn bis vnser
furst vnd vicht mit vns wid' das volk vo ammon do
sprach septe Ir ir nicht mein vemdt dy mich vtribn
habnt dy antwurtn Ir ir sein dem vemdt mcht wir